

# „THE BLUE GOT THE SWING AND SOMETIMES THE BLUES“

## MERLIN DRACHENBERG

Das blaue Wunder, die Fahrt ins Blau, der „Blaue Reiter“, „Rhapsody in Blue“... Blues...

Die Farbe der Tiefe, des Nachdenkens und der Sehnsucht, des Friedens und der Freiheit; die göttliche Farbe des Himmels und Wassers, des Marien Mantels und Yves Kleins – Blau ist viel mehr als nur eine schöne Farbe - in unserem kultursozial determiniertem Kunstverständnis ist sie als die romantischste und eine der schönsten Farben konnotiert.

Die „Blaue Revolution“ von Yves Klein, ein einzigartiges monochromes Epos von höchster Sensibilität, geprägt von visionärer immaterieller Kraft und spirituellen Erkenntnissen, ist längst zum Kult und Vorbild geworden.

Seit dem hat sich unser kollektives Empfinden wesentlich erweitert und geändert.

Auch wenn keine unmittelbare Inspiration oder Anlehnung an das Werk von Yves Klein mit der jetzt gezeigten Serie von **Merlin Drachenberg** sich offenbart, so steht der Vergleich trotzdem im Raum, und diese Werke bestehen das Vergleichen durchaus.

Meditativ, pulsierend oder schaukelnd, mit den subtilen Schwingungen oder in sich interferierenden Wellen – die Werke der aktuellen Serie ziehen in ihren Bann, mit repetitivem Ausloten des Themas, mit scheinbar minimalistischen Mitteln, unendlich dasselbe und immer wieder neu, wie ein Kanon oder Musik von Philip Glass - so gehen wir aus dem Abenteuer des Betrachtens dieses monumentalen Werkes von **MERLIN DRACHENBERG** mit neuen philosophischen und ästhetischen Erkenntnissen aus.